

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 11.03.2025



Nassschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Mit der Anfeuchtung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen etwas an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Es sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an extrem steilen Hängen in den Gebieten mit Regen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Verbreitet Regen bis in mittlere Lagen. Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

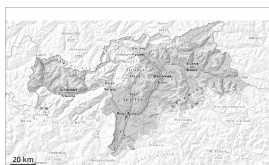
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Mit der Anfeuchtung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen etwas an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Es sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an extrem steilen Hängen in den Gebieten mit Regen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Lokal leichter Regen bis in mittlere Lagen. Es fällt etwas Schnee. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

